



Die Frauen beim Schlittenplausch. Bild pd

KMU-Frauen auf Schlittenfahrt

KANTON pd. Sportlich starteten die Schwyzer KMU-Frauen ins neue Jahr. Gemeinsam liessen sich die Gewerbetreibenden in Alpthal auf ein kleines winterliches Abenteuer mit einem Bockerl oder Schlitten ein. Ein herrlicher Sternenhimmel sowie ein wärmendes Feuer warteten auf die Frauen beim Tipi. Nach dem Apéro wiesen die glitzernden Sterne den Nachtschwärmerinnen den Weg auf der 2,5 km langen Schlittel- oder Bockerlpartie zum «Schlittelstübli».

Die Präsidentin der KMU-Frauen Schwyz, Silvia Zumbühl, informierte, dass am 31. März die KMU-Generalversammlung im Restaurant Bären in Einsiedeln stattfindet.

BAUGESUCHE

a) innerhalb der Bauzonen Schwyz

Bauherrschaft: Walter und Monika Arnold, Gupfenriedweg 1, 6422 Steinen; Projekt: Schmidlin Generalunternehmen AG, Breitenstrasse 31, 6422 Steinen. Bauobjekt: Dachaufstockung und Sanierung Wohnhaus (Projektänderung), Alte Gasse 38, Seewen, KTN 4785, Koordinaten 690 780/209 145.

Bauherrschaft: Ruth Fries-Nideröst, Grosssteinstrasse 40, 6438 Ibach; Projekt: B. Bürgler AG, Wäldli, 6434 Illgau. Bauobjekt: Garage, Grosssteinstrasse 40, Ibach, KTN 3339, Koordinaten 692 337/207 566.

Ingenbohl

Bauherrschaft: Pro Holz Schwyz, Postfach 330, 8840 Einsiedeln; Projekt: ARDE Architektur und Design GmbH, Eisengasse 3, 6440 Brunnen; Grundeigentümerin: Hotel Waldstätterhof AG, Waldstätterquai 6, 6440 Brunnen. Bauobjekt: temporärer Holzpavillon (Pro Holz - Holzimagination), Waldstätterquai 6, Brunnen, KTN 785, Koordinaten 688 520/205 390.

Sattel

Bauherrschaft: Amgwerd Transport AG, Beat Amgwerd-Zehnder, Brunnenstrasse 5, 6417 Sattel. Bauobjekt: Leuchtreklame an Wohn- und Geschäftshaus, Brunnenstrasse 5, Sattel, KTN 1007, Koordinaten 690 356/215 509.

Unteriberg

Bauherrschaft: Wendelin Keller-Ott, Oberstückenstrasse 22, 8842 Unteriberg; Projekt: Holdener Architektur GmbH, Marco Holdener, Kirchenstrasse 39, 8843 Oberiberg; Grundeigentümer: Heidi und Wendelin Keller-Ott, Oberstückenstrasse 22, 8842 Unteriberg. Bauobjekt: Abbruch Zweifamilienhaus und Neubau Mehrfamilienhaus, Oberstückenstrasse 22, Unteriberg, KTN 405, Koordinaten 703 375/213 010.

Alpthal

Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG, Hansjörg Bachmann, Förlibuckstrasse 60/62, 8021 Zürich; Projekt: Hitz und Partner AG, Tiefenaustrasse 2, 3048 Worblufen; Grundeigentümerin: Holzegg AG, Berggasthaus Holzegg, 8849 Alpthal. Bauobjekt: Umbau Mobilfunkanlage Swisscom (Schweiz) AG mit neuen Antennen, Talstation Luftseilbahn, Brunni-Alpthal, KTN 220, Koordinaten 696 089/210 880.

b) ausserhalb der Bauzonen Schwyz

Bauherrschaft: Oberallmeindkorporation Schwyz, Brüöl 2, 6430 Schwyz. Bauobjekt: Sanierung Alter Schwyzerweg, Ibergereg-Änglisfang, Schwyz, KTN 2435, Koordinaten 698 380/208 335 und 700 075/209 725 (ohne Baugespann und siehe auch Ausschreibung Gemeinde Oberiberg).

Bauherrschaft: Friederich und Heidi Gwerder-Schelbert, Ebnet 1, 6432 Rickenbach. Bauobjekt: Sanierung/Asphaltierung Hofzufahrt, Ebnet 1, Rickenbach, KTN 2268, Koordinaten 690 085/207 245 (ohne Baugespann).

BandXsz geht in zwölfte Runde

KANTON Auch dieses Jahr erhalten junge Musiker die Möglichkeit, auf einer professionellen Bühne vor Publikum zu spielen. Die Anmeldefrist läuft bis am 11. März.

pd. BandXsz geht in die 12. Runde und bietet jungen Musikern und Musikerinnen im Kanton Schwyz auch dieses Jahr wieder eine professionelle Bühne und begeistertes Publikum.

Ab sofort können sich junge Bands auf www.bandxsz.ch für die Vorausscheidungen 2016 anmelden. Das Wichtigste sind die eigene Motivation und die Freude am Musizieren. Die Teilnahme am Festival steht allen Jugendlichen aus dem Kanton im Alter zwischen 10 und 22 Jahren offen. Weitere Anmeldekriterien bestehen keine.

Vorausscheidungen und Final

Über zwei Vorausscheidungen (Samstag, 16. April, in der Mehrzweckhalle in Freienbach und Samstag, 11. Juni, im «Gaswerk» in Seewen) können sich die Bands für den Final von Ende August qualifizieren. Eine professionelle Jury bewertet den Auftritt nach technischem Können, dem Songaufbau und der Bühnenpräsenz. Anschliessend an den Auftritt werden in einer Feedbackrunde die Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt und diskutiert. Jede Band erhält ihre eigene Rückmeldung. Anmeldeschluss ist der 11. März.

Final und Preise

Ist die Vorausscheidung bestanden, winkt der Final. Da gilt es dann endgültig ernst. Aus den Vorausscheidungen werden die ersten drei bis vier Bands ausgewählt. Sie erhalten am



Start in eine erfolgreiche musikalische Zukunft: Diesen Sommer werden die Nachfolger der letztjährigen Siegerband Mileway gesucht. Bild pd

Samstag, 27. August, im Rahmen des Openairs Altendorf die einzigartige Chance, den Titel «Beste Nachwuchsband 2016» zu erspielen. Als Preise locken folgende Möglichkeiten: in einem Studio eigene Songs aufnehmen, diverse Konzertunterstützungen, Auftrittsmöglichkeiten sowie wertvolle Tipps für die Zukunft.

Aber nicht nur die Finalisten zählen zu den Gewinnern. Alle teilnehmenden Musiker und Musikerinnen gewinnen

wertvolle Auftrittserfahrungen, schliessen neue Bekanntschaften und haben hoffentlich vor allen Dingen viel Spass.

Wechsel im Verein

Nach langjähriger Vereinsmitgliedschaft und vielen Stunden im Dienste von BandXsz sind Verena Tonazzi und Juli Vogt aus dem Verein zurückgetreten. Sie haben BandXsz lange erfolgreich mitgeprägt, sei es als Präsidentin, Jurymitglied und als BandXsz-Fan. Neu

konnten mit Nico Ladde (Präsident neu) und Seraina Manetsch (OK und Jury) zwei ehemalige BandXsz-Gewinner für den Verein gewonnen werden. Sie bringen Erfahrung, Fachkenntnisse und neue Frische in den Verein. Über weitere Neumitglieder (Musiker, Organisatoren, Freunde) wäre der Verein sehr glücklich. Damit sich BandXsz weiterentwickeln, vernetzen und verbessern kann, ist der Verein auf tatkräftige Mitwirkung angewiesen.

Frohe Gemüter an der Seniorenfasnacht

SEEWEN Die Seniorenfasnacht in Seewen erfreut sich steigender Beliebtheit.

p. Sie riefen das Volk – und es kam in Scharen! Die Frauengemeinschaft von Addis-a-Seeba und der Kaiser Negus Negesti XXXVIII. Paul der Hirnblick mit Gefolge durften am Montag 93 Neganerinnen und Neganuer in den «Katakomben der Pfarrkirche» willkommen heissen. Auf dem Programm stand die jährliche Seniorenfasnacht, die von Jahr zu Jahr mehr Anhänger gewinnt.

Die meisten der neguanischen Untertanen waren zeitgerecht gekleidet, was dem Anlass eine sehr spezielle Note gab. Punkt 14.00 Uhr ging es los, der Anlass startete mit dem Einzug des Kaiser-/Kanzler-Duos. Dieses testete vorab die Geistesfrische der Anwesenden mit einigen Quizfragen. Wie sehr

war der Kaiser glücklich über den guten Zustand seiner Schäfchen!

Beschert und getanzt

Dann folgte die Beschierung. Begleitet von den Klängen der Kapelle von Euw/Lagler/Müller und bestens kulinarisch verwöhnt von vielen fleissigen Frauenhänden, erlebten die Neganerinnen und Neganuer dann unbeschwerte Stunden. Das bunte Unterhaltungsprogramm liess keine Wünsche offen, denn auch eine stattliche Rott besuchte die Anwesenden. Es folgte eine Polonaise, und zaghaft wurden die ersten Tanzschritte zur Musik aufs Parkett gelegt. Nur zu schnell verflogen die schönen Stunden, die bis zum Einbruch der Dunkelheit dauerten. Kulinarisch gesättigt und aufgetankt mit vielen Erinnerungen begab sich das neguanische Volk rechtzeitig nach Hause, um für die weiteren Fasnachtsveranstaltungen im Dorf wieder fit zu sein.



Felix Deck freut sich mit Maria Herzog (Mitte) und Erika Schirmer auf viele zufriedene Gäste. Bild Konrad Schuler

Fasnachtsleben im Bergdorf auffrischen

OBERIBERG Der aus dem Talkessel Schwyz-Brunnen stammende Felix Deck führt das «Dorfstübli» in Oberiberg und will mit einer fasnächtlichen Dekoration sowie Live-Musik an den Fasnachtstagen dem Bergdorf neue Impulse verleihen.

KONRAD SCHULER

Felix Deck ist in Schwyz geboren und in Ingenbohl-Brunnen aufgewachsen. Er darf heuer seinen 70. Geburtstag feiern. «Ich kann einfach nicht ruhig sitzen, ich muss etwas tun», führte er beim Besuch aus. Die Wirteprüfung absolvierte er vor einigen Jahren im Kanton Luzern. Als Pächter von drei Betrieben, unter anderem der Löwen Tanz Bar in Sihlbrugg, kennt er das Wirtemetier aus rund einem Dutzend Jahren Tätigkeit in der Gastronomie. Vorher war er als Lastwagenschauffeur rund 30 Jahre im Fernverkehr unterwegs.

An der Seite von Felix Deck sind aktuell Erika Schirmer und Maria Herzog aktuell im Service tätig. Der Pächter kocht selber. Sein Angebot umfasst eine gutbürgerliche Küche. Speziell erwähnenswert ist die vielfältige Röschi-Charte. Das «Dorfstübli» in Oberiberg ist aktuell unter dem Motto «Hexen» fasnächtlich dekoriert.

Felix Deck legte selber Hand an. Live-Musik gibt es am Schmutzigen Donnerstag, am Sonntagsumzug vom 7. Februar und am Güdelmontag. Der Eintritt ist stets frei. Am Güdelmontag ist ab 20.00 Uhr «Villa Wahnsinn» im «Dorfstübli» angesagt.



Die Seniorenfasnacht in Seewen mit dem Besuch des Negus Negesti wurde von vielen besucht. Bild Peter Rickenbacher